

Geldmangel gefährdet hohen Standard der Betreuung**Utl.: Jahresbericht des Vereins NEUSTART**

Wien (OTS) - 44.637 Menschen wurden 2008 von **NEUSTART** betreut (plus 8,3 % gegenüber 2007). In nahezu allen angebotenen Dienstleistungen kam es zur Steigerung der Betreuungszahlen. Besonders deutlich in der klassischen Bewährungshilfe (12.522 Klienten 2008, 11.215 Klienten 2007). Eine Verdreifachung der Zuweisungen aufgrund der bedingt aus dem Strafvollzug entlassenen Personen ist die Ursache für Befürchtungen, ob die Qualitätsstandards, und damit die Vermeidung von Rückfällen im bisherigen Ausmaß auch in Zukunft erbracht werden können. Gleichzeitig stehen **NEUSTART** 2009 um 500.000 Euro weniger Mittel zur Verfügung. "Die Frage ist, ob das vereinbarte Maß an Betreuung noch nachhaltige Wirkung bei den Klienten und damit gesellschaftlichen Nutzen erzeugt", Mag. (FH) Wolfgang Hermann, Geschäftsführer. "Eindeutig ist, dass bei erhöhten Zahlen pro Mitarbeiter nicht die gleichen Betreuungsstandards angewendet werden können", Mag. Karin Waidhofer, Geschäftsführerin.

In Summe muss also überprüft werden, wo die Betreuungszeiten mit dem geringsten Schaden reduziert werden können. Das ist eine große Herausforderung, da die Betreuungszeit schon bisher knapp bemessen war. Betreuungszeit ist der Schlüssel in der Effizienzfrage: so konnte bislang in der Bewährungshilfe eine Erfolgsrate von 59 % erreicht werden. Anders als im Tatausgleich (Erfolgsrate: 86 %) handelt es sich bei den Bewährungshilfeklienten um Personen, die in äußerst schwierigen Lebenssituationen einen Neuanfang starten müssen. 77 % von ihnen haben keine Wohnung, 33 % sind arbeitslos, 30 % suchtkrank und 92 % können nicht mit der Unterstützung eines Partners rechnen.

Aber auch im Bereich der gemeinnützigen Leistungen kam es 2008 zu einer Steigerung und damit Entlastung des Strafvollzugs. Im Rahmen der gemeinnützigen Leistung statt Ersatzfreiheitsstrafe wurden 3.079 Menschen betreut. Eine Steigerung um 36 % gegenüber 2007. Ein Großteil dieser Personen hat ihre Geldstrafen bezahlt beziehungsweise eine Dienstleistung für die Gesellschaft erbracht.

Weitere Daten aus dem **NEUSTART report** 2009:

Daten 2008: Bewährungshilfe 12.522 Klienten, Haftentlassenenhilfe 5.044 Klienten, Tatausgleich 21.563 Klienten, Hilfe für Opfer (Tatausgleich) 9.069 Klienten, Arbeiten für das Gemeinwohl 7.114 Klienten, Prävention 774 Klienten, Onlineberatung 572 Anfragen; 605 hauptamtliche Mitarbeiter, 840 ehrenamtliche, 14 Standorte in ganz Österreich.

Der **NEUSTART report** 2009 in Ihrer Post oder zum Download auf www.neustart.at/Media/report_oesterreich_2009.pdf

Rückfragehinweis:

Andreas Zembaty

Pressesprecher

NEUSTART

Castelligasse 17, 1050 Wien

Tel: +43 (0) 1 545 95 60-539

Fax: +43 (0) 1 545 95 60-50

Mobil: +43 699 13 01 86 80

mailto:andreas.zembaty@neustart.at

http://www.neustart.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0075 2009-07-08/10:36
081036 Jul 09